

ENTDECKEN SIE MIT UNS SÜDAFRIKA



Südafrika in Zahlen & Fakten

Gesamtfläche:	1.219.090 km ² (3,4 mal so groß wie Deutschland)
Hauptstadt:	Pretoria (ca. 1 Mio. Einwohner / 2 Mio. im Großraum)
Staatsform:	Parlamentarische Demokratie mit starkem Präsidenten
Bevölkerung:	54,96 Mio. (2015)
Bevölkerungsdichte:	45 Einwohner pro km ² (2015)

Regierungssitz:	Exekutive: Pretoria / Legislative: Kapstadt / Judikative: Bloemfontein
Amtssprachen:	alle 11 Landessprachen sind offizielle Sprachen
Bruttoinlandsprodukt:	314,7 Milliarden US-Dollar (2015)
BIP pro Kopf:	5.727 US-Dollar (2015)

Quelle: Auswärtiges Amt

Wirtschaft

Die Wirtschaft des Landes ist die bedeutendste und weitestentwickelte auf dem gesamten afrikanischen Kontinent, mit gleichmäßig verteilter guter und moderner Infrastruktur über das ganze Land. Seit den 70er Jahren hat sich Südafrika vom Schwellenland zu einem wohlhabenden Industriestaat mit stabiler Regierung entwickelt und wird daher von der UNO und der EU zur Ersten Welt gerechnet, während die ländlichen Gebiete in den ehemaligen Homelands eher noch einem Entwicklungsland ähneln. Das Land ist sehr reich an Bodenschätzen, besonders die großen Vorkommen an Gold, Diamanten, Kohle, Platin, Chrom, Eisenerz und Palladium stärkten die wirtschaftliche Situation in den vergangenen Jahrzehnten.

Obwohl die letzten zehn Jahre vom Wachstum geprägt waren, liegt die Arbeitslosenquote bei etwa 27 % (Stand: Januar 2006), und die Nachwirkungen der Apartheid, vor allem Armut und wirtschaftliche Benachteiligung der nicht-weißen Bevölkerung, sind noch nicht beseitigt. Weitere Probleme sind eine hohe Kriminalitätsrate, Korruption und HIV/Aids. Anfang 2000 kündigte Präsident Thabo Mbeki an, das Wirtschaftswachstum und die Investitionen durch die Auflockerung des Arbeitsrechts, die Privatisierung

staatlicher Betriebe und die Senkung der Staatsausgaben zu fördern. Diese Bestrebungen stoßen auf harten Widerstand von Seiten der organisierten Arbeitnehmerschaft. Die Einführung von Mindestlöhnen führte in Südafrika zu einer vermehrten Entlassung von nicht mehr bezahlbaren Landarbeitern und zu einer entsprechenden Landflucht und Arbeitslosigkeit. Trotz der geschilderten Probleme hat sich Südafrika in den letzten Jahren wirtschaftlich positiv entwickelt. In dem geplanten Budget für das Jahr 2007 wird derzeit sogar mit einem Haushaltsüberschuss gerechnet. Der Beitrag der verschiedenen Wirtschaftssektoren zum Bruttoinlandsprodukt liegt bei 64 % durch den Dienstleistungssektor und 32 % durch die Industrie, wozu heute auch eine entwickelte Autoindustrie zählt. Obwohl nur 4 % des südafrikanischen Bruttoinlandsprodukts aus der Landwirtschaft stammen, ist das Land der drittgrößte Exporteur von Agrarprodukten in der Welt. Wichtigste Wirtschaftszweige sind Rohstoffförderung (weltweit größter Förderer von Platin, Gold, Chrom, Diamanten), Metallverarbeitung, Eisen- und Stahlproduktion, und die Nahrungsmittelproduktion (Getreide, Zuckerrohr, Obst und Gemüse, Fleisch, Weinanbau). Das Bruttoinlandsprodukt beträgt 115 Mrd. Euro und ist damit das höchste aller afrikanischer Staaten.

Ihre zuständigen Mitarbeiter für Südafrika



Eric Steinke
 OPERATIVE ABWICKLUNG
 T (040) 789 48 - 243
 F (040) 33 78 95
 E EST@navis-ag.com



Remo Stork
 MARKETING & SALES SÜDAFRIKA
 T (040) 789 48 - 213
 F (040) 789 48 - 513
 E RS@navis-ag.com



Mit unserem erfahrenen und ältesten NAVIS-Partner **Heneways**, welcher über Niederlassungen in **Johannesburg, Durban und Cape Town** verfügt, arbeiten wir seit nunmehr über 30 Jahren zusammen. Gemeinsam stehen wir Ihnen jederzeit mit unserem Fachwissen bei Ihren Ex- und Importen von und nach Südafrika zur Verfügung. Zögern Sie nicht, uns anzurufen oder uns zu schreiben – wir helfen Ihnen stets gerne!

Weitere Informationen unter: www.heneways.co.za